



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

48. Jahrgang

Nr. 1



Fotostudio Karl

Heilige Firmung am Weißsonntag, den 23. April 2017 mit Bischof Ivo Muser

Aichner Paavo Peter, Alton Johanna, Ammerer Johannes, Arnold Magdalena, Auer Jonathan, Auer Maximilian, Berteotti Michael, Bilardello Lukas, Binanzer Sara, Brugger Teresa, Burgmann Benjamin, Chirilia Cristian-Nicolae, Covelli Ilaria, Covelli Mattia, Crepaz Lea, Dejaco Fabian, De Lorenzo Meo Vicky, De Nicoló Simon, Engl Marie, Fauster Patrizia, Feichter Moritz, Forer Veda Sara, Forer Leopold Klaus, Frenes Hannes, Gang David, Garoscio Milly, Gasperi Julian, Golser Aaron, Grittner Nora, Habicher Nelly, Habicher Sammy, Hackhofer Andreas, Hoffmann Julian, Huber Marie Sophie, Kaneider Carla, Lo Presti Lisa, Lüfter Ines, Mairhofer Max, Mariner Anna, Massari Federica, Morawetz Krista, Moling Mara, Mutschlechner Alex, Mutschlechner Paul, Mutschlechner Tim, Niederkofler Katarina, Oberegelsbacher Daniel, Oberhammer Nadin, Oberkofler William, Pahl Anna, Palanga Giulia, Pattis Baumgartner Paul, Portello Matthias, Preindl Teresa, Radmüller Leni Marie, Rech Anna Maria, Ritzenfeld Till Sirius, Rusnakova Laura, Salchner Lea, Salchner Lukas Alexander, Schifferegger Lina, Schifferegger Susanna, Silbernagl Marlen, Stocker Daniel, Tavella Jason, Tavella Mike, Tinkhauser Isabel Victoria, Toniatti Fabian, Trebo Christoffer, Trebo Dominik, Tschurtschenthaler Jana, Unterhuber Manuel, Valorz Dominik, Viola Nitai Raphael, Volgger Lia, Von Mersi Leni, Von Mersi Mathilda, Wierer Paul, Wieser Johanna Elisabeth

Bodensanierung in der Rainkirche

Die Rainkirche ist ein Wahrzeichen von Bruneck und als solches auch auf zahlreichen Postkarten, Prospekten und im Internet zu sehen.

Besonders beliebt ist die barocke Kirche bei Paaren die sich dort das Jawort geben.

Die Erhaltung dieses wertvollen Kulturdenkmales aus dem 14. Jhd. ist daher für die Stadt und die Ortskirche sehr wichtig.

Maria Brunner die Mesnerin, ist täglich Vorort und pflegt diese Kirche innen wie außen mit großer Hingabe wie ihr Eigentum.



Ihr inzwischen verstorbener Mann Hubert stellte bereits vor Jahren fest, dass die Bodenbretter immer unebener wurden und sich durch zusätzliche Schrauben nicht fixieren ließen.

Im Frühjahr 2016 bemerkte dann die Mesnerin Maria, dass sich immer häufiger Mauerverputz entlang der Bodenbretter löste. Dabei entnahm sie ein loses Brett und stellte mit Entsetzen fest, dass die Unterseite stark verfault war.

Schnell stand fest, dass hier gehandelt werden musste. Unverzüglich wurde ein Sanierungskomitee bestehend aus den Mitgliedern Maria Brunner, Günther Brunner und Walter Mesner gegründet.

Nach eingehender Planung, Gesprächen mit Behörden und Sponsoren war es Ende Oktober dann soweit: mit der Demontage der Kirchenbänke und des Holzbodens konnte begonnen werden. Es lag ein starker Modergeruch in der Luft und das wahre Ausmaß wurde erst jetzt offensichtlich. Alle Holzbalken (25cm dick) auf denen die Bretter montiert waren, hatten sich zersetzt und



konnten nur mehr als abgebrochene Stücke entnommen werden. Der Grund für diesen Faulprozess ist die enorme Bodenfeuchtigkeit. Hauptgrund war aber die Verlegung der Balken und Bretter direkt auf dem Erdreich ohne Zwischenraum und Luftzirkulation.

Ende November konnte dann mit dem Aushub des Erdreichs begonnen werden. Fast 40 qm wurden entfernt. Wertvolle Ideen und Zeichnungen lieferte Ing. Paul Koenen aus Krefeld in Deutschland. Er hat viel Erfahrung mit der Sanierung von Kirchengebäuden und war dadurch eine große Hilfe bei der Projektierung und Planung der Arbeiten.

So wurden nach dem Aushub Betonschächte gesetzt, die später die über 4 m langen Betonträger tragen. Das fehlende Erdreich wurde mit Schotter ersetzt.



Eine weitere wichtige Arbeit war das Entfernen und Neusetzen der Eingangsstufen. Grund dafür war die starke Abnutzung der 1. Stufenkante (bei jedem Regenfall trat viel Wasser in die Kirche ein) und die Anhebung des gesamten Bodenniveaus um fast 20 cm. Dadurch bedurfte es nur mehr zweier Stufen.

Im Jänner wurde dann mit der Montage der neuen Polsterhölzer und Riemen begonnen. Das Holz stammte aus dem nahen Kühbergl und wurde von der Fraktionsverwaltung von Bruneck zu Verfügung gestellt.

Nach der Verlegung des Bodens ging es dann auch noch an die Sanierung der Kirchenbänke. Diese waren in einem bedenklichen Zustand. Fast jede Sitzfläche hatte einen großen Riss und es bestand Unfallgefahr durch Bruch. Neu ist nun auch, dass jede Bank autonom auf dem Boden steht. Vorher waren alle Bänke auf einem durchgehenden Balken aufgesetzt und dadurch auch 12 cm zu hoch. Auch die Kniebänke wurden durch neue ersetzt. Der Volksaltar bedurfte auch einer

Behandlung. Er war stark von Holzwürmern befallen.

Durch die vorherige, fast luftdichte Brettverlegung, staute sich die Bodenfeuchtigkeit und drang in das Mauerwerk ein. Dem wurde nun durch einen 3 cm Luftspalt entlang der Mauern, 8 cm Luftpolster unter den Bodenbrettern und zusätzlichen Entlüftungen unter den Bänken entgegenwirkt.



Die bereits entstandenen Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk wurden behoben und sämtliche Stellen mit Farbe nachgebessert.

Aufwendig war auch die abschließende Reinigung der Kirche. Sämtliche Simse, Altäre und Mauern mussten von Staub der teils Jahrzehnte alt war entfernt werden.

Ein besonderes Geschenk erhielt die Rainkirche von Pfr. Christoph Haider aus Oberhofen in Nordtirol. Er stiftete ein schönes, großes Kruzifix.



Ganz besonders freuen wir uns nun aber auf den Abschluss. **Am 12. Mai um 19:30 Uhr** findet in der Rainkirche ein **Dankgottesdienst** mit anschließender Präsentation der Tätigkeiten statt.

Dabei möchten wir bei dieser Feier allen danken, die mitgedacht und mitgearbeitet haben. Besonders den vielen Sponsoren, ohne die dieses Projekt nicht hätte realisiert werden können.

Günther Brunner



Dank

Der Herr Dekan und der Pfarrgemeinderat von Bruneck bedanken sich recht herzlich bei Herrn Brunner Günther, Mesnerin Frau Maria Brunner, Herrn Walter Messner für die Planung der Sanierung, für die Organisation der Arbeiten und die vielen Stunden, die sie vor Ort waren. Die Rainkirche ist ein Juwel geworden. Es sind schon viele Hochzeiten geplant und alle freuen sich schon auf den Dankgottesdienst am 12. Mai 2017 um 19.,30 Uhr. Dekan Josef Wieser

Berührende Momente in der Brunecker Altstadt

Großer Anklang des Jugendkreuzweges am Karfreitag

Musik, Tanz und Texte in der malerischen Kulisse der Altstadt von Bruneck - der Jugendkreuzweg am Karfreitag in Bruneck fand heuer einen großen Anklang. Über 1.000 Jugendliche, Familien und Interessierte folgten der Einladung zum Kreuzweg. „Ganz besonders begeistert hat mich, dass sehr viele Jugendliche der Einladung zum Kreuzweg gefolgt sind,“ so Pfarrer Michael Bachmann, der seit vielen Jahren den Jugendkreuzweg in Bruneck zelebriert. Heuer wurde die Initiative erstmals gemeinsam mit Gläubigen der italienischen Muttersprache durchgeführt. „Unsere Welt braucht Brücken und keine Mauern. Im Alltag brauchen wir gegenseitige Anerkennung und Respekt. Der Jugendkreuzweg war ein schönes gemeinsames Erlebnis der beiden Sprachgruppen,“ so der italienische Seelsorger Don Massimiliano Sposato. Die Texte, das Gebet, die Stille und die kreativen Elemente bildeten eine Verbindung vom Tod Jesus zum heutigen Alltag. So wurden Themen wie Hass, Mitleid, Spott, Verzweiflung und Hoffnung aufgegriffen. Augenblicke zum Innehalten und Nachdenken. Musikalisch wurde der Abend von jungen Pustertaler Jugendlichen mitgestaltet. Die Jugendlichen der Dance Company rund um Karin Mairhofer sorgten mit ihrer Choreografie für einen besonderen Moment im Rahmen des Jugendkreuzweges. Zelebriert wurde der Jugendkreuzweg von Pfarrer Michael Bachmann, Don Massimiliano Sposato, Dekan Sepp Wieser und Pater Adalbert Stampfl. Organisiert wurde der Jugendkreuzweg vom Jugenddienst Dekanat Bruneck gemeinsam mit Jugendlichen und Jugendgruppen vom Dekanat. „Die vielen positiven Rückmeldungen und der sehr gute Anklang unterstreichen den eingeschlagenen Weg und bestärken die Fortführung,“ so Pfarrer Michael Bachmann abschließend.



150 Jahre Weihe der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt



Mit Dankbarkeit blicken wir auf jene Menschen zurück, die vor mehr als 150 Jahren unter großen Opfern unsere Pfarrkirche erbaut haben. Einen heiligen Raum, in dem Viele von uns getauft und gefirmt worden sind; viele haben hier die Erste heilige Kommunion empfangen; viele haben sich hier das Ja-Wort für eine christliche Ehe gegeben. Viele haben wir von hier aus auf dem letzten Gang zum Friedhof begleitet. Hier ist die Mitte unseres christlichen Lebens. Hier hören wir Gottes Wort, hier feiern wir Eucharistie.

Dankbar blicken wir auch auf die Jubiläumswoche zurück, wo so viele bereit waren zu helfen:

Danke unserem Dekan, der dieses Jubiläum mit Freude und Energie mit uns geplant und vorbereitet hat

Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kirche innen und außen so sauber und so schön geschmückt war

Danke für die Fotoausstellung und die Dias, die uns vergangene Begegnungen wieder in Erinnerung gerufen haben.

Danke dem Rainchor, dem Minichor, dem Stadtpfarrchor, dem Orchester und unserer Organistin Gretl, dass sie

mit Musik und Gesang uns zu Andacht geführt haben. Danke auch der Musikkapelle.

Danke den Mesnern und den Ministranten, die in dieser Woche so zahlreich dabei waren und damit die Feierlichkeit bei den Gottesdiensten sichtbar gemacht haben

Danke allen, die uns Preise für das Quiz zur Pfarrkirche geschenkt haben und so vielen Grundschulkindern eine Freude bereitet haben.

Danke allen, die uns mit Köstlichkeiten versorgt haben, sei es beim Treffen mit den Seelsorgern und Ordensleuten und auch beim Buffet im Anschluss an den Gottesdienst und allen, die etwas gespendet haben.

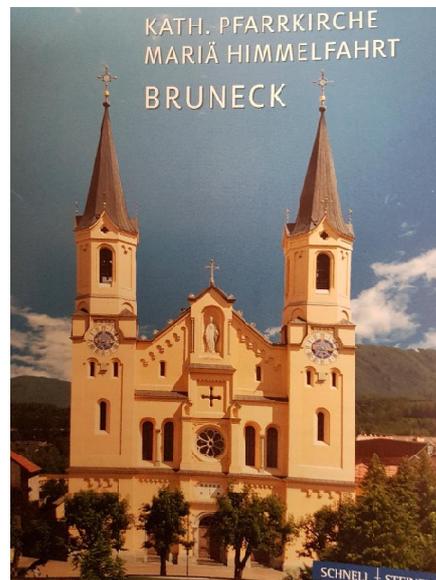
Danke den Vereinen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und die mit ihren Fahnenabordnungen den Altarraum füllten und die Buntheit des Kirchenvolkes zum Ausdruck gebracht haben.

Danke den Vertretern der Stadtgemeinde für die Unterstützung. Danke allen, die die verschiedenen Angebote angenommen und mitgefeiert haben und so gezeigt. Danken möchte ich zum Abschluss besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pfarrgemeinderat für

die wertvolle Unterstützung, für das Mitdenken und Mitreden und Mitarbeiten. Ich freue mich, dass wir unsere Amtsperiode bei einem so feierlichen Dankgottesdienst abschließen können.

Und dafür, dass es uns so gut geht, danken wir einander und danken wir Gott!

Rosa Schwingshackl



Neuer Kirchenführer



Kindersegnung der Taufkinder am 28. Jänner 2017

Auch in diesem Jahr hat der Katholische Familienverband Bruneck die Taufkinder des Jahres 2016 mit ihren Familien zu einer kurzen Andacht mit einer anschließenden Marende eingeladen. Herr Kooperator Peter Mair hat einen schönen Wortgottesdienst gehalten. Musikalisch umrahmt wurde dieser von Bettina Dejaco mit der Ziehharmonika. Bei der Segnung bekamen die Kinder eine Kerze als Andenken an die Feier überreicht. Im Pfarrsaal wurde anschließend Kaffee und Kuchen serviert. Eltern, Großeltern und Angehörige haben sich angeregt unterhalten und die größeren Kinder konnten miteinander spielen. Es war ein harmonischer Nachmittag und wir hoffen, dass er allen in guter Erinnerung bleibt.



Palmbesen binden

Am 8. April hat der Katholische Familienverband Bruneck wieder zum traditionellen Palmbesenbinden in den Pfarrgarten geladen. Dieses Jahr sind wohl auch wegen des herrlichen Wetters besonders viele Familien der Einladung gefolgt. An alle wurden Ölweige, Palmkätzchen, Buchsbaum und Grünzeug, welches freundlicherweise von den Stadtgärtnern der Stadtgemeinde Bruneck zur Verfügung gestellt wurde, verteilt. Daraus wurden dann stattliche Palmbesen gebunden welche dann noch mit viel Fleiß und Geduld mit bunten Bändern verziert wurden. Stolz wurden sie dann beim feierlichen Einzug am Palmsonntag getragen und haben diesen würdig umrahmt.



Suppensonntag am 12. März 2017

Am 2. Fastensonntag haben der Katholische Familienverband Bruneck und der Verein für Städtefreundschaften wieder zum Suppensonntag eingeladen. Es sind wieder sehr viele der Einladung gefolgt und haben sich die köstlichen Suppen schmecken lassen.

Der Suppensonntag bietet den vielen Anwesenden vor allem auch die Möglichkeit, mit Anderen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu essen. Dementsprechend war auch dieses Jahr die Stimmung wieder sehr gut.

Wir danken dem Hotel Post, dem Hotel Blützburg, dem Hotel Corso, dem Gasthof Goldener Löwe, dem Gasthof Amaten, dem Gasthof Krone, dem Hotel Andreas Hofer und den Ursulinschwestern, welche uns die köstlichen Suppen zur Verfügung gestellt haben. Danke auch unserer treuen Köchin Burgl, die uns wie jedes Jahr mit ausgezeichneten Knödeln versorgt hat. Ein ganz großes Vergelt's Gott!

Danken möchten wir auch der Freiwilligen Feuerwehr Bruneck, dass wir die Feuerwehrhalle und die Küche benutzen durften, Blumen Mahlknecht für den schönen Tischschmuck, den Metzgereien Stolzlechner und Bernardi, sowie der Bäckerei Graziadei.

Auch allen freiwilligen Helfern und Helferinnen ein großes Vergelt's Gott und Ihnen allen, die durch Ihre Spende die Projekte „Familie in Not“ und ein Projekt in Bolivien unterstützt haben. Ganz herzlichen Dank dafür!

Kerzen verkaufen

Wie jedes Jahr am Palmsonntag hat der Katholische Familienverband vor und nach den Messfeiern bei der Pfarrkirche und der Kapuzinerkirche Kerzen verkauft. Diese wurden wieder von Frau Gartner und Frau Baumgartner liebevoll und mit viel Geduld verziert. Der Erlös wird „Familie in Not“ gespendet.

Allen die eine Kerze gekauft haben ein herzliches Vergelt's Gott!

Glaubensnachmittag für Kinder



Am 01.04. hat die Pfarre Bruneck wieder einen **Glaubensnachmittag** für Volksschulkinder im Pfarrsaal angeboten. Insgesamt haben ca. 50 Kinder dieses Angebot besucht. Der Nachmittag stand diesmal unter dem Thema „Die Perlen des Glaubens“. Anhand von verschiedenen Stationen konnten die Kinder wichtige Inhalte unseres Glaubens, Lebenshaltungen und -situationen anschauen, begreifen und erleben (Gott, Liebe, Wüste, Tod, Gelassenheit, Stille, Taufe, Ich, Auferstehung). Zu jeder Station gab es eine oder mehrere Perlen, die im Laufe des Nachmittags zu einem bunten Armband aufgefädelt wurden. Das Armband, das die Kinder mit nach Hause genommen haben, lädt ein, im turbulenten Alltag einen Moment still zu werden und über unseren Glauben nachzudenken oder ein kurzes Gebet zu sprechen.

Die Fotos der einzelnen Stationen können auf der Homepage der Pfarre angeschaut werden (www.pfarrei-bruneck.it).

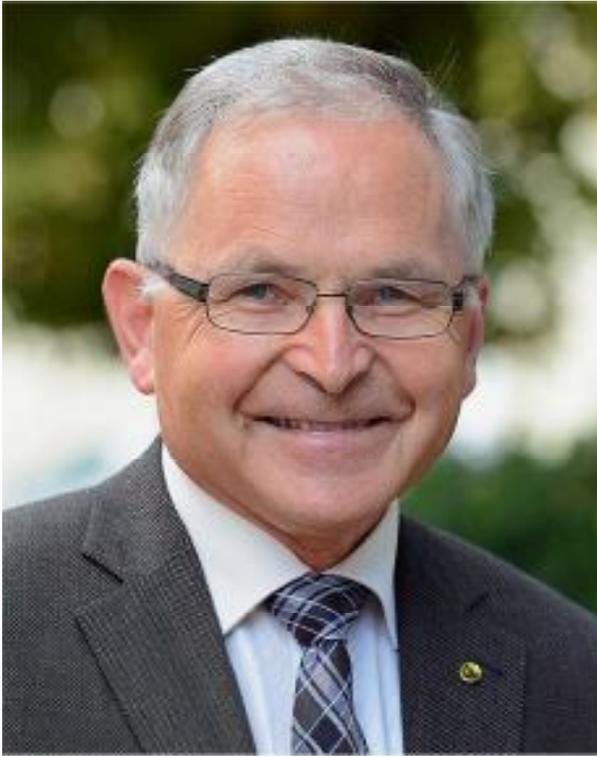
Firmlinge unterstützen das Projekt „Seite an Seite“ in Sambia

Als soziale Aktion hat sich unsere Firmgruppe etwas Besonderes ausgedacht. Wir wollten etwas zusammen mit dem Weltladen Bruneck machen. Rosa Schwingshackl hatte schließlich eine tolle Idee: Osternester basteln, sie mit fair gehandelten Schokoeiern füllen und diese dann gegen eine freiwillige Spende verteilen. So trafen wir uns das erste Mal mit Rosa im Seeböckhaus. Sie erklärte uns, wie der faire Handel funktioniert, und dass wir die Menschen in den Entwicklungsländern mit dem Kauf von Produkten unterstützen, sodass sie gute Arbeitsbedingungen haben und einen fairen Lohn bekommen. Wir bastelten zusammen mit Rosa, Franziska und Ursula über 200 bunte Osternester, welche wir dann am 8. April 2017 vor



dem Weltladen und in der Stadt gegen eine freiwillige Spende verteilen. Wir können sehr stolz sein, denn es kam eine Summe von 822,32 € zusammen!! Der gesamte Erlös geht an das Projekt der OEW „Seite an Seite“, welches Waisenkinder und Kinder aus benachteiligten Familien in Sambia (Afrika) unterstützt. Es ermöglicht den

Kindern eine Schulausbildung bis zur 7. Klasse. Die Kinder erhalten in der Schule auch eine warme Mahlzeit und können dort ihre Freizeit verbringen mit Basteln, Spielen, Malen und Sport. Außerdem bekommen sie medizinische Versorgung und eine Schuluniform. Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich!



Wir durften immer wieder erahnen an wem Du Dein Leben ausgerichtet hast, nämlich: an den Einen, der von sich sagen konnte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ und „Wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er gestorben ist“.

Und so entlassen wir Dich in großer Dankbarkeit hinein in das nie verlöschende Licht, hin zu Jesus Christus, den Herrn des Lebens, im festen Glauben, dass es dort ein Wiedersehen geben wird.

Raimund pfiati, es behüte Dich Gott.

*Andreas Ennemoser,
für PGR, KMB, RM*

Lieber Raimund,

hier aufzuzählen was Du, Raimund, sichtbar und vor allem im Stillen für unsere Pfarrei und die Gruppen, denen Du angehörtest, getan hast, würde nicht Deinem bescheidenen Wesen entsprechen. Zudem wären Worte zu arm dafür und das Risiko wäre groß, vieles zu übersehen.

Trotzdem bitte ich Dich, dass es mir hier bei Deinem Abschied von dieser Welt und Deinem Auferstehungsgottesdienst erlaubt sei, Dir ein paar Worte des Dankes zu sagen.

Im Namen des PGRs, im Namen der KMB, im Namen des Redaktionsteams der Pfarrei, im Namen der Mitarbeiter von Radio Maria und auch ganz persönlich von mir selber sage ich Dir ein zutiefst gemeintes Vergelt's Gott, ein herzliches Dankeschön für Dein so wertvolles Mitwirken an so vielen Baustellen unserer Pfarrei und der Kirche Christi, für das Schenken Deiner Zeit, für Dein Dasein.

Im PGR – dort auch als Vorsitzender – bei den Kommunionhelfern und bei den Lektoren hast Du viele Jahre treu und verlässlich mitgearbeitet. Und besonders beim Pfarrblatt warst Du Dreh- und Angelpunkt. Sogar in der Zeit Deiner Krankheit hast Du diese Arbeit noch weiter getragen. Raimund,

sei sicher, wenn in kommenden Jahren über die Pfarrtätigkeiten von Bruneck recherchiert wird, wird Deine Arbeit sehr wertvoll sein.

Auch für unsere Männergruppe warst Du durch Deine ruhige, ausgleichende, mitunter auch kritische aber immer weise Art ein großes Geschenk. Unter anderem hast Du auf den Männern entgegenkommende praktische und handwerkliche Weise uns angeleitet in der Krippenwerkstatt vom Michael Pacher Haus ein Ostergrab zu bauen, was auf anschauliche Art für uns ein bisschen wie Theologieunterricht war.

Für mich persönlich war die Zeit, die Du mir in Deinen letzten Tagen noch geschenkt hast, sehr ergreifend und bewegend.

Ein großer Dank geht auch an Dich Marianne und an euch Kinder und Enkelkinder. Ihr habt die Zeit Deines Mannes, eures Vaters und Opas mit uns geteilt. Das vergessen wir nicht. Vergelte es euch Gott.

Raimund, Du warst Arzt. Für uns warst Du aber nicht nur Mediziner, Du selbst warst Medizin, gute Medizin für uns. Du wirst uns fehlen.

Lieber Raimund!

Wie schön wäre es, könntest Du neben uns sitzen und diese Zeilen bräuchten nicht geschrieben zu werden. Es ist aber nicht in unserer Hand zu bestimmen, wie lang ein Lebensweg ist und wann wir loslassen müssen.

Du und das Pfarrblatt, ihr beide habt zusammengehört. Viele Jahre lang hast Du unzählige Stunden am Erscheinen des Pfarrblattes gearbeitet, selbst in der Zeit, wo Du schon sehr krank warst und jede Energie für Dich gebraucht hättest.

Für uns waren Deine Genauigkeit, Deine Verlässlichkeit, Dein achtsames Arbeiten, Deine Geduld, Dein Können, Dein Humor und auch Deine Hartnäckigkeit ein Geschenk und ein Ansporn. Du warst das Herz und der Motor unseres kleinen Redaktionsteams.

Auch wenn Du uns sehr fehlst, sind wir dankbar für die Zeit mit Dir. In vielen Erinnerungen wirst Du bei unseren Redaktionstreffen dabei sein und der Satz „der Raimund hat das so gemacht“ wird wohl oft noch zu hören sein.

In tiefer Verbundenheit und großer Dankbarkeit

Für das Redaktionsteam

Rosa Schwingshackl

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:

02.10.2016	Matteo Barp	15.01.2017	Lea Volgger
02.10.2016	Sofia Dimani	29.01.2017	Flavio Da Col
16.10.2016	Franz Zeitler Plattner	05.02.2017	Samuel Kopfsguter
16.10.2016	Emma Gremes	19.02.2017	Nina Rainer
22.10.2016	Paul Obermair	19.02.2017	Jana Rainer
23.10.2016	Sophie Sinigaglia	19.02.2017	Chris Pahl
23.10.2016	Max Palfrader	05.03.2017	Leni Knollseisen
06.11.2016	Tom Oberhollenzer	12.03.2017	Julian Baumgartner
06.11.2016	Levi Oberheinricher	19.03.2017	Selina Pescolderung
13.11.2016	Massimo Mormino	19.03.2017	Caroline Foppa
13.11.2016	Stefan Reinaldo Pesaresi	16.04.2017	Thomas Huber
20.11.2016	Raphael Clara		

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

03.10.2016	Luise Wwe. Neumair geb. Fauster, Jacobiweg 14	87 Jahre
08.10.2016	Paul Grunser, Anton-Steger-Str. 15/a	90 Jahre
17.10.2016	Pia Santer geb. Madile, Tennisweg 6	103 Jahre
23.10.2016	Maria Seyr, Herzog-Sigmund-Str. 1	85 Jahre
26.10.2016	Graziella ved. Dalle Pezze nat. Marchielli, Via Söll 5	92 Jahre
04.11.2016	Josef Armand Pescolderung, Schillerstr. 3	88 Jahre
09.11.2016	Josef Elzenbaumer, An der Kaiserwarte 10	89 Jahre
09.11.2016	Anna Schatzer, Sonnenstr. 2	82 Jahre
11.11.2016	Giancarla Chiericato nata Rossini, Via J. Ferrari 8	75 Jahre
24.11.2016	Klara Cervoni geb. Pezzei, Schillerstr. 3	68 Jahre
30.11.2016	Hermann Weger, Anton-Steger-Str. 7a	73 Jahre
30.11.2016	Pervinca Bernardi, casa di riposo S. Martino	87 Jahre
01.12.2016	Rosa Neuhauser geb. Pfeifer, Dietenheimerstr. 7	81 Jahre
25.12.2016	Celeste Gasperina Geroni, Rione Peter Anich 9/b	92 Jahre
29.12.2016	Giulia D' Olif nata De Villa, Via Gebirgsjäger 20	96 Jahre
31.12.2016	Johann Wild, Feldweg 12 - Reischach	80 Jahre
31.12.2016	Mario Tomasi, Via Jacobi 1	91 Jahre
02.01.2017	Julius Federico Attanasio, Brunico	72 Jahre
03.01.2017	Pater Nikolaus (Albert Siessl), Kapuzinerkloster	79 Jahre
04.01.2017	Franziska Ranalter, Stuckstraße	86 Jahre
07.01.2017	Carolina Galler geb. Knapp, Ahrntalerstr. 12	81 Jahre
08.01.2017	Irene Mayr geb. Christomanno, Außerragen 1	91 Jahre
09.01.2017	Werner Harpf, Bruder-Wilram-Str. 31	58 Jahre
10.01.2017	Maria Mair, Keilbachweg 7/a	83 Jahre
14.01.2017	Margit Wwe. Mayr geb. Hölzl, Andreas-Hofer-Straße	86 Jahre
19.01.2017	Maria Wwe. Pietersteiner geb. Reider, Alpinistr. 15	85 Jahre
24.01.2017	Michele Giacomo Di Napoli, Am Graben 12	74 Jahre
31.01.2017	Helga Micheli geb. Auer, Reischacherstr. 35	68 Jahre
03.02.2017	Maria Wwe. Lanthaler geb. Brugger, Grasweg 15	86 Jahre
04.02.2017	Maria Mahlknecht geb. Staudacher, Außerragen 12	104 Jahre
06.02.2017	Matthias Prantner, Lamprechtsburgerstraße	43 Jahre
10.02.2017	Antonia Wwe. Dolezal geb. Staudacher, Stadtgasse 21	96 Jahre
16.02.2017	Raimund Jesacher, Peter-Anich-Siedlung 8	67 Jahre
24.02.2017	Anna v. Wenzl geb. Lechner, Josef-Kerer-Str. 35	92 Jahre
27.02.2017	Johann Klammsteiner, Peter-Anich-Siedlung 22	94 Jahre
07.03.2017	Paula Gatterer Antenhofer, Altersheim St. Martin i. Th.	77 Jahre
07.03.2017	Rosetta Vaccarini, Via Sole 15	95 Jahre
15.03.2017	Annemarie Piffraeder geb. Rainer, O.v.W. Str. 5	75 Jahre
19.03.2017	Günter Margowski, Taufererstr. 4	87 Jahre
27.03.2017	Maria Wwe. Moser geb. Frenes, Pflegeheim	90 Jahre
30.03.2017	Marco Stoppacciaro	45 Jahre

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

verschiedene Spenden (40) € 530
 von Ungenannt € 50, € 45, € 75, € 60, € 40, € 90, € 110, € 80, € 60
 vom Nikolausverein € 750
 von Innerhofer Annelies und Gasteiger Josef € 890
 von Ida Tratter € 300
 von Golser Margareth im Gedenken an Raimund Jesacher € 30
 von Erika Zingerle € 50
 von der Kath. Frauenbewegung Bruneck vom Weihnachtsmarkt € 1.620
 vom Kulturverein das Fenster für Sommerkonzerte: € 413
 von Raiffeisenkasse Bruneck € 600
 Beitrag Fraktion € 2.000

Für die Sanierung der Kirchenportale

Von Moser Franz Josef € 2.122,80

Für die Orgel

Von Lorenz Winkler € 150

Für das Pfarrblatt / Pfarrbrief:

Von Ungenannt (9) € 170

Von Ungenannt: € 80, € 50

von Christandl Christian € 60

Für die Heizung:

Von Ungenannt (7) € 105, € 50, € 60, € 125, € 140, € 55, € 100, € 200, € 198, € 50, € 45, € 50, € 165

Von Lorenz Winkler € 150

Von Anna Volgger € 50

Von Sophie Niederegger € 20

Von Frau Schlechtleitner € 20

Von Nora Winkler € 20

Von Anna Fischnaller € 20

Von Gretl Hopfgartner Euro 110

von Frieda Untergassmair Euro 20

für Kirchenführungen Euro 200

von Anton Tschafeller Euro 100

Für Blumen:

von Schmidhammer Clara im Gedenken an Josef Elzenbaumer Euro 30

Spenden an den Vinzenzverein Bruneck

Von Raika Bruneck, Euro 2.040,00

Von Kolpingfamilie Bruneck Euro 500,00

Von Nikolausverein Bruneck Euro 150,00

Von Globetrotter Club Euro 220,00

Von Frau Nicolussi Hedwig Euro 300,00

Von Frau Schoenhuber Uta Euro 300,00

Von Mahlknecht Gerhard Euro 300,00

Verschiedene Spenden Euro 1.350,00

Ein herzliches Vergelt's Gott allen genannten und ungenannten Spenderinnen und Spendern.

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
30. Juli 2017**

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
 Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098,
 Fax: 0474/412452,
 E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net,
 Internet: www.pfarrei-bruneck.it
 Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich.
 Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Wieser.
 Verantwortlicher Direktor: Dr. Walthert Werth.
 Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.
 Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.